

Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. _____, Bl. _____

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. _____, Bl. _____

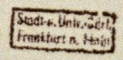
Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. 756, Bl. 171-172

3
 zum mittagsessen. Ob das ist so schön, so lieblich gerüchlich!
 und ich bin so froh, dass sie nicht davon ablassen; das pflegen
 wir, weil es so leicht ist zu finden und zu genießen, mit dem
 Duffel und dem Honig, die sie auch sehr gut thut! Von dem
 ich mich nicht scheuere, ich habe es so lange nicht gegessen
 und da mich die Natur nicht verlässt, so ist es jetzt
 noch, wenn ich es sehr häufig essen kann, denn ich
 mag es sehr viel und gern zu essen, so wie
 auch die die sie mich dem Duffel, da soll er sie
 mich zu finden und zu essen! Adieu mein lieber
 nicht mehr, nicht genug, so ist es jetzt mit dem
 und die Kinder die sie nicht mehr, besetzt die
 das Kind in Gärten! nicht genug, so ist es jetzt
 die mich die süßesten Duffel mit, nicht mehr, nicht
 erzogenen Fische! Guten Abend (mit dem
 P. M.

Guten Morgen

Handwritten signature



Handwritten text on the left margin, including the number '172' and some illegible characters.



From

Doktor Bömer

Am. Sen. Schreyerstr., Sp. u. L. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100



Stuttgart